SUSE

OSSBIG WEBINAR · 03. NOVEMBER 2026 · 15:00 UHR

Mehr als eine VMware-Alternative

Souveräne Virtualisierung mit SUSE – offen, europäisch, Kubernetes-nativ

Markus Bürgstein · Account Executive, SUSE Austria
David Weyand · Cloud Native Evangelist DACH, SUSE

Agenda

90 Minuten – mit viel Raum für Ihre Fragen

15:00	Begrüßung & Vorstellung	4 Min
15:04	01 Ausgangslage & Wahlfreiheit	15 Min
15:19	02 Die Alternativen im ehrlichen Überblick	8 Min
15:27	**03 SUSE Virtualization: Technik & Architektur**	18 Min
15:45	04 Migration: der Weg weg von VMware	5 Min
15:50	05 Eine Plattform für VMs, Container & Edge	12 Min
16:02	06 SUSE AI: der nächste Schritt	6 Min
16:08	Fragen & Diskussion	22 Min

90

Minuten

Live auf BigBlueButton –
Fragen jederzeit im Chat

SUSE

David Weyand

Cloud Native Evangelist DACH

@ david.weyand@suse.com

david-weyand-4b138712



01

Ausgangslage & Wahlfreiheit

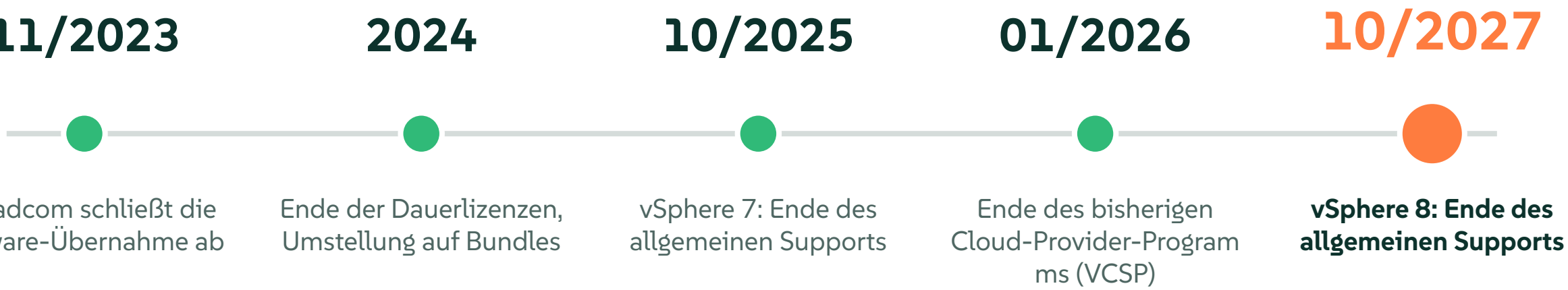
Was sich seit Broadcom verändert hat – und warum Wahlfreiheit jetzt zählt



SUSE

Die Uhr läuft: wichtige Meilensteine

Entscheidungen brauchen 12–18 Monate Vorlauf – jetzt ist der richtige Zeitpunkt



Wer 2026 nicht startet, verhandelt 2027 ohne Alternative – und ohne Verhandlungsmacht.

Quellen: Broadcom Product Lifecycle; cloudmagazin.com, 18.03.2026 · Termine vor Weitergabe final verifizieren

Die eigentliche Frage ist nicht: Welcher Hypervisor?

Sondern: Auf welcher Plattform laufen meine Workloads in zehn Jahren?

Lift & Shift

Hypervisor tauschen

- VMs 1:1 umziehen
- Gleiches Betriebsmodell, neues Logo
- Schnell – löst aber nur das Lizenzproblem
- Der nächste Plattformwechsel folgt

Lift & Evolve

Empfehlung

Plattform modernisieren

- VMs umziehen und weiterbetreiben
- Container und KI auf derselben Plattform
- Automatisierung, GitOps, Edge
- Einmal wechseln – langfristig frei


SUSE
Mit uns
jederzeit
die Fäden in der Hand behalten

SUSE auf einen Blick

Europäisch gegründet, europäisch geführt – seit über 30 Jahren Open Source

1992
gegründet in Nürnberg

HQ
Luxemburg

40
Standorte

2.600
Mitarbeitende

700+
Mio. US-$ Umsatz

10.000+
Enterprise-Kunden

90 %+
der weltweit führenden Unternehmen setzen auf SUSE

10/10 · 14/15
der größten Automobil- bzw. Luft- und Raumfahrtunternehmen

13/15 · 13/15
der größten Pharma- bzw. Finanzunternehmen

CC · SLSA
Top-Zertifizierungen für Supply-Chain-Security

Top 5 · 8 · 12
Entwickler-Beiträge in Rankings (OSSRank, CNCF, OSCI)

5 Jahre
CRN Partner Program Guide in Folge

Anerkannter Leader

Container-Management & Virtualisierung





Gartner

FORRESTER®

Quellen: SUSE-Unternehmens- und Kundendaten; Common Criteria, SLSA; suse.com/partners; Gartner Magic Quadrant for Container Management; Forrester Wave™ Container Platforms 2025 · vor Weitergabe final verifizieren

SUSE: digital souverän, resilient und unabhängig

Souveränität auf drei Ebenen – rechtlich, technologisch und operativ

Rechtliche Sicherheit

- 1992 in Nürnberg gegründet
- Datensouveränität
- Sitz und HQ in Luxemburg
- Lokale Verträge nach europäischem Recht
- Kein Zugriff über den US CLOUD Act
- Freiheit zur Code-Einsicht
- Kein Vendor-Lock-in

Technologische Unabhängigkeit

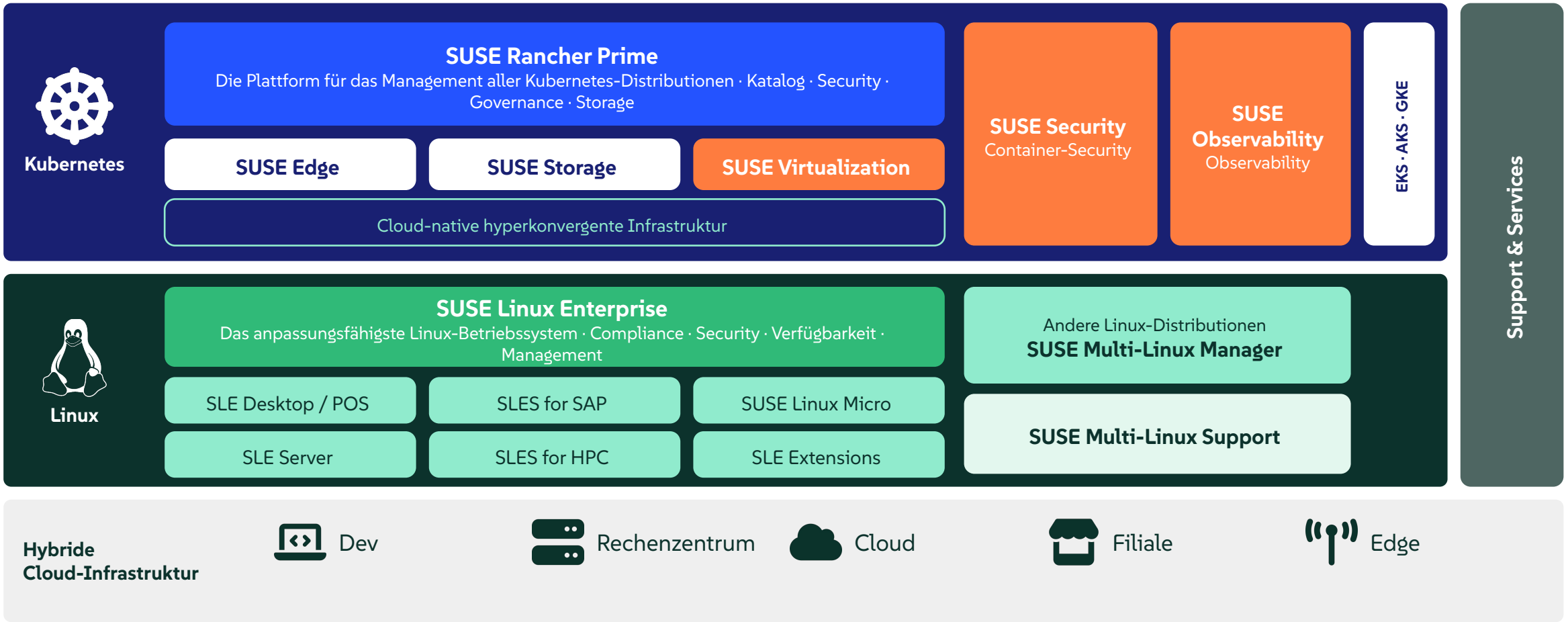
- Open-Source-DNA
- Air-Gap-fähig
- BSI-Zertifikat CC EAL4+ & SLSA
- Gehärtete Lösungen für Edge- und Behörden-Szenarien
- Sichere Software-Lieferkette
- Keine Backdoor, keine Kill-Switch-Funktionen
- Führender Linux-Kernel-Beitragender seit 30+ Jahren

Interoperabilität & Kontrolle

- Multi-Cloud- und On-Premise-Nutzung
- Deutschsprachiger Support aus der EU
- Zentrales Management von Linux & Kubernetes
- SUSE Linux Enterprise Server als „Digital Public Good“ anerkannt
- Wechselfähigkeit zu jeder Zeit
- Mitarbeit an europäischen Souveränitätsprojekten wie Gaia-X und Sovereign Cloud Stack

Innovation durch Führung bei Linux & Kubernetes

Einfach, offen und interoperabel – Linux & Kubernetes für hybride Cloud-Infrastrukturen





Das **BESTE** aus zwei **FREIEN WELTEN**

Linux und Kubernetes – zwei offene Standards, zu einer Plattform verschmolzen

SUSE

HETEROGEN

Linux, Cloud Native, Edge und KI – Ihre IT ist vielfältig. Ihre Plattform sollte es auch sein.



Linux



Cloud Native



Edge



KI

SUSE

WILDWUCHS

Viele Hersteller, viele Werkzeuge, viele Verträge – und irgendwann behält niemand mehr den Überblick.

SUSE



SUSE Rancher: Pakete im Überblick

Klar geschnitten – vom Kubernetes-Einstieg bis zur kompletten Suite

Produkt	SUSE Kubernetes Engine	SUSE Rancher Prime	SUSE Rancher Suite	SUSE Virtualization	Einzeln oder Add-on?
SUSE Linux Micro	✓	✓	✓	–	Einzeln
RKE2 / K3s	✓	✓	✓	–	Nein
Elemental	–	✓	✓	–	Nein
Rancher Management Server	–	✓	✓	✓	Nein
SUSE Observability	–	✓	✓	–	Nein
SUSE Rancher Prime Application Collection	–	✓	–	–	Nein
SUSE Observability Platform Optimization	–	–	✓	–	Add-on
SUSE Rancher Prime Application Collection Extended	–	–	✓	–	Nein
SUSE Storage	–	–	✓	✓	Add-on
SUSE Security	–	–	✓	–	Add-on
SUSE Virtualization (HCI)	–	–	✓	✓	–

SUSE Sovereign

Premium Support

- Support durch Mitarbeitende in der EU
- Ihre Daten bleiben im europäischen Rechtsraum
- Für kritische Infrastrukturen, Behörden und regulierte Branchen



02

Die Alternativen

Ein ehrlicher Überblick – auch über den Wettbewerb



SUSE

Woran sich jede Alternative messen lassen muss

Die Kriterien aus dem OSSBIG-Projekt – und unsere Sicht darauf

Technik

Hypervisor, Performance, Ressourcen, Skalierung

Kosten

Lizenz, Hardware, Betrieb – über 5 Jahre

Bedienbarkeit

Management-Oberfläche, Automatisierung

Integration

Storage, Netzwerk, Backup, Monitoring

Know-how

Schulungsbedarf, verfügbare Fachkräfte

Support

Community vs. Hersteller-Support mit SLA

Migration

Werkzeuge, Aufwand, Risiko, Rückfallebene

Zukunft

Container, Edge, KI – und digitale Souveränität

Die Landschaft der VMware-Alternativen

Vereinfachte Einordnung – jede Lösung hat ihre Berechtigung

Lösung	Open Source	Herkunft	VMs + Container	Multi-Cluster-Mgmt.	Enterprise-Support
Proxmox VE	Ja	EU (Wien)	VMs + LXC	Datacenter Manager	Subscription
Nutanix AHV	Nein	USA	Ja	Prism Central	Ja
Red Hat OpenShift Virt.	Ja	USA	Ja	Ja	Ja
Microsoft Hyper-V / Azure Local	Nein	USA	Teilweise	Cloud-gebunden	Ja
OpenStack (KVM)	Ja	Community	Teilweise	Ja, komplex	Über Distributoren
SUSE Virtualization	**Ja, 100 %**	**EU**	**Ja, Kubernetes-nativ**	**Rancher Prime**	**Ja, SUSE**

Stärke Neutral / eingeschränkt Abhängigkeit / Einschränkung

Eigene, vereinfachte Einordnung SUSE, Stand 10/2026 – ohne Gewähr, vor Weitergabe final verifizieren

Ehrlich verglichen: Proxmox VE und SUSE Virtualization

Beide offen, beide europäisch – der Unterschied liegt im Zielbild

Wo Proxmox VE glänzt

- Sehr einfacher Einstieg, schnell produktiv
- Große, aktive Community
- Österreichischer Hersteller aus Wien
- Ideal für klassische VM-Umgebungen und KMU
- Niedrige Einstiegskosten

Wo SUSE Virtualization den Unterschied macht

- Kubernetes-nativ: VMs und Container auf einer Plattform
- Zentrales Management vieler Cluster bis an die Edge
- Deklarativ und automatisierbar: GitOps, Terraform, API
- Enterprise-Lifecycle, Security und Observability integriert
- Direkter Weg zu souveräner KI (SUSE AI Factory)

Faustregel: Reine VM-Konsolidierung → beide geeignet. Plattform für VMs, Container, Edge und KI → SUSE Virtualization.

03

SUSE Virtualization

Technik, Architektur und der Weg zur Plattform



SUSE

SUSE Virtualization auf einen Blick

Hyperkonvergente Infrastruktur – 100 % Open Source, auf bewährten Bausteinen



Hyperkonvergent

Compute, Storage und Netzwerk in einem Cluster auf Standard-Hardware



Kubernetes-nativ

Jede VM ist eine Kubernetes-Ressource – mit KubeVirt als offenem Standard



Einfach zu bedienen

Grafische Oberfläche für VM-Admins, API und Terraform für Automatisierung



Ohne Lock-in

Offene Formate, offene Schnittstellen, Upstream-Projekte der Community

3

Knoten für einen hochverfügbaren Cluster

1

Oberfläche für VMs, Container, Storage, Netzwerk und Multi-Cloud

100 %

Open Source, kein Open-Core

Architektur: bewährte Open-Source-Bausteine

Jede Schicht offen, standardisiert und austauschbar

VMs & Container	Windows- und Linux-VMs neben Kubernetes-Workloads
KubeVirt · SUSE Storage · Netzwerk	Virtualisierung, verteilter Block-Storage, VLAN & Multi-NIC
RKE2 – gehärtetes Kubernetes	CNCF-konform, sicherheitsfokussiert
SUSE Linux Micro	Unveränderbares, minimales Betriebssystem
Standard-Hardware (x86, ARM)	Keine proprietären Appliances



Rancher Prime

Zentrales Management aller Cluster: Virtualisierung, Kubernetes, Edge

Von VMware zu SUSE: Was Admins wiederfinden

Vertraute Konzepte – auf offenen Standards

Bei VMware	Bei SUSE
vCenter	SUSE Virtualization UI + Rancher Prime (Multi-Cluster)
vMotion	Live-Migration von VMs zwischen Knoten
vSAN	SUSE Storage (repliziert) oder externes Storage via CSI
vSphere HA	Automatischer Neustart von VMs auf gesunden Knoten
Templates & Snapshots	VM-Vorlagen, Images, Snapshots, Backup nach S3/NFS
Distributed Switch	VLAN-Netzwerke, mehrere NICs pro VM
vGPU / Passthrough	PCI-Passthrough und vGPU
PowerCLI	REST-API, kubectl, Terraform-Provider

Funktionsumfang gemäß SUSE-Virtualization-Dokumentation v1.9 (documentation.suse.com) · vor Weitergabe final verifizieren

KVM ist das Fundament. KubeVirt bringt es weiter.

Bewährte Technik seit fast 20 Jahren – betrieben mit den Stärken von Kubernetes

SO KAMEN DIE TECHNOLOGIEN ZUSAMMEN



WAS KUBEVIRT ZU KVM HINZUFÜGT

- **Eine Plattform**
  VMs und Container laufen nebeneinander
- **Selbstheilend**
  Fällt ein Server aus, startet die VM woanders neu
- **Automatisiert**
  VMs als Code definieren, per GitOps ausrollen
- **Einheitlicher Betrieb**
  Gleiche Werkzeuge für Netzwerk, Storage, Monitoring, Security

WAS IN KUBEVIRT STECKT

Live-Migration	Snapshots	VM-Import	Netzwerk	Storage	GPUs & Geräte
VMs im laufenden Betrieb verschieben	VM-Zustand sichern und wiederherstellen	Bestehende VMs übernehmen	Mehrere Netze pro VM	Disks aus Kubernetes-Storage	Hardware direkt durchreichen

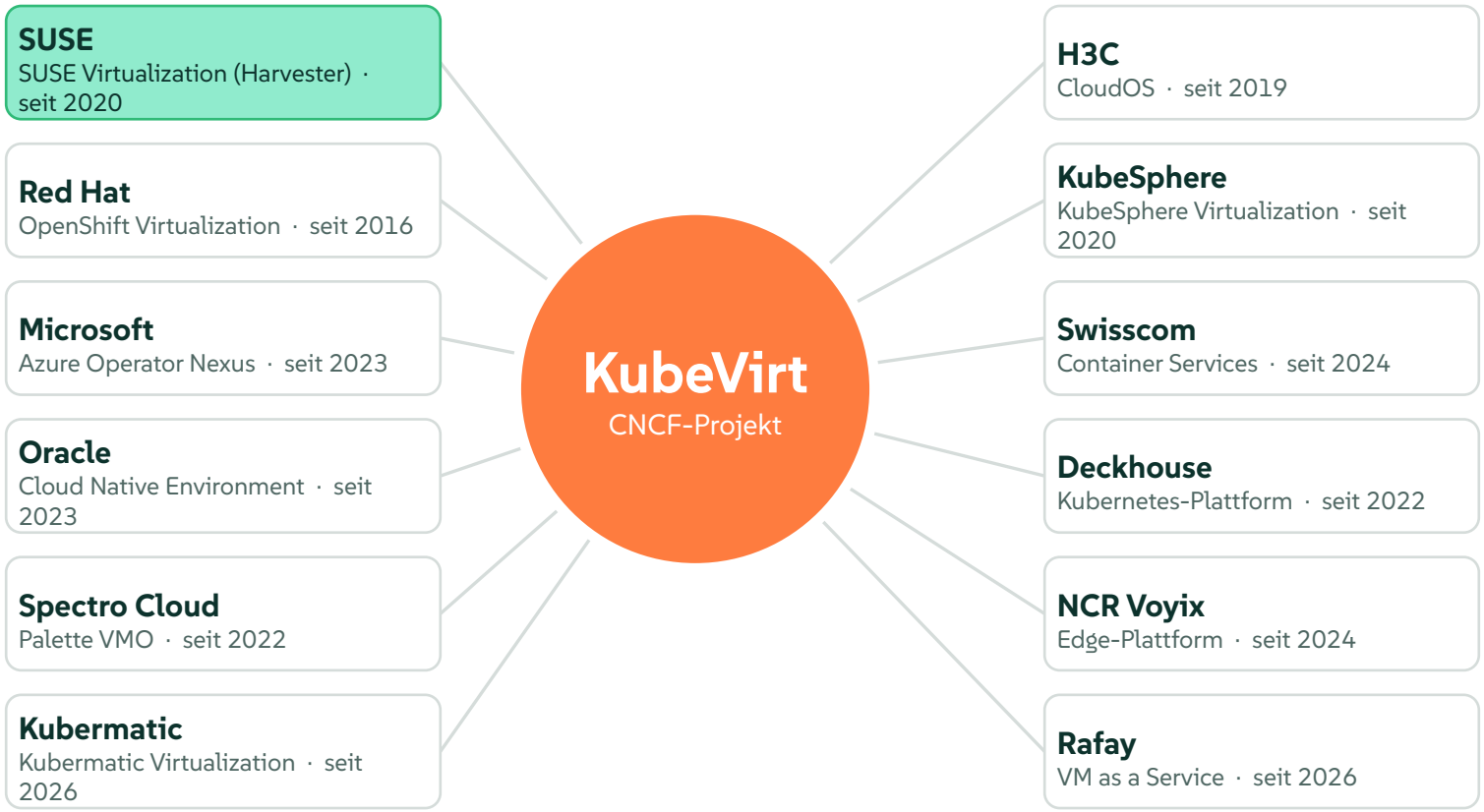
KVM – das Fundament unter jeder VM in KubeVirt

Quellen: Linux 2.6.20 (KVM, Feb. 2007), CNCF (KubeVirt: gegründet 2017, v1.0 Juli 2023), Harvester (erste Version 2020, 1.0 Dez. 2021) · vor Weitergabe final verifizieren

Die Branche setzt auf KubeVirt

Von SUSE über Red Hat bis Microsoft und Oracle – führende Anbieter bauen auf KubeVirt

ANBIETER MIT KUBEVIRT IM PRODUKT



IM EINSATZ BEI

NVIDIA 2018
Cloudflare 2018
CoreWeave 2020
Arm 2021
SK Telecom 2022
Linux Foundation 2022
ByteDance 2023
Nebius 2023
S3NS (Thales × Google) 2023
Intel Gaudi 2024

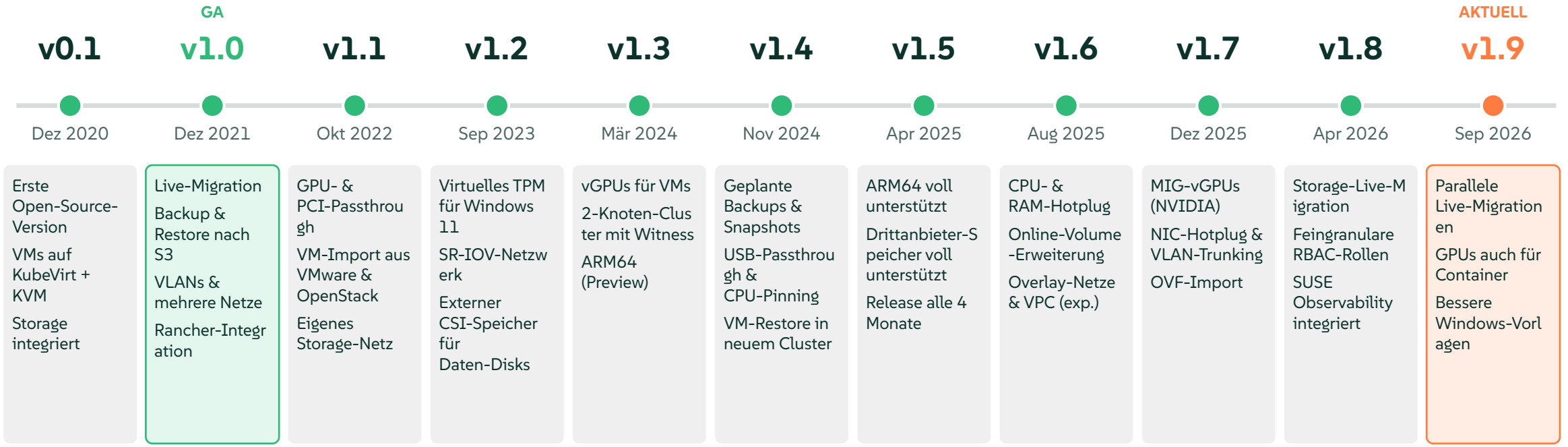
ÖKOSYSTEM-PARTNER

Portworx 2020
Trilio 2021
Veeam Kasten 2022
CloudCasa 2024
Isovalent (Cilium) 2024
... und viele mehr

Quelle: KubeVirt ADOPTERS.md (github.com/kubevirt/kubevirt), Stand Okt. 2026; Jahreszahlen = „Since"-Angaben dort, Kubermatic laut Kubermatic-Blog. Markennamen gehören den jeweiligen Inhabern. Vor Weitergabe final verifizieren.

SUSE Virtualization (Harvester): von 0.1 bis heute

Stabil wie Enterprise. Schnell wie Open Source. Jede Version bringt neue Funktionen.



1.994
dokumentierte Änderungen seit 2020

INNOVATION
679
neue Funktionen & Verbesserungen

ENTERPRISE-REIFE
1.315
Fehlerbehebungen

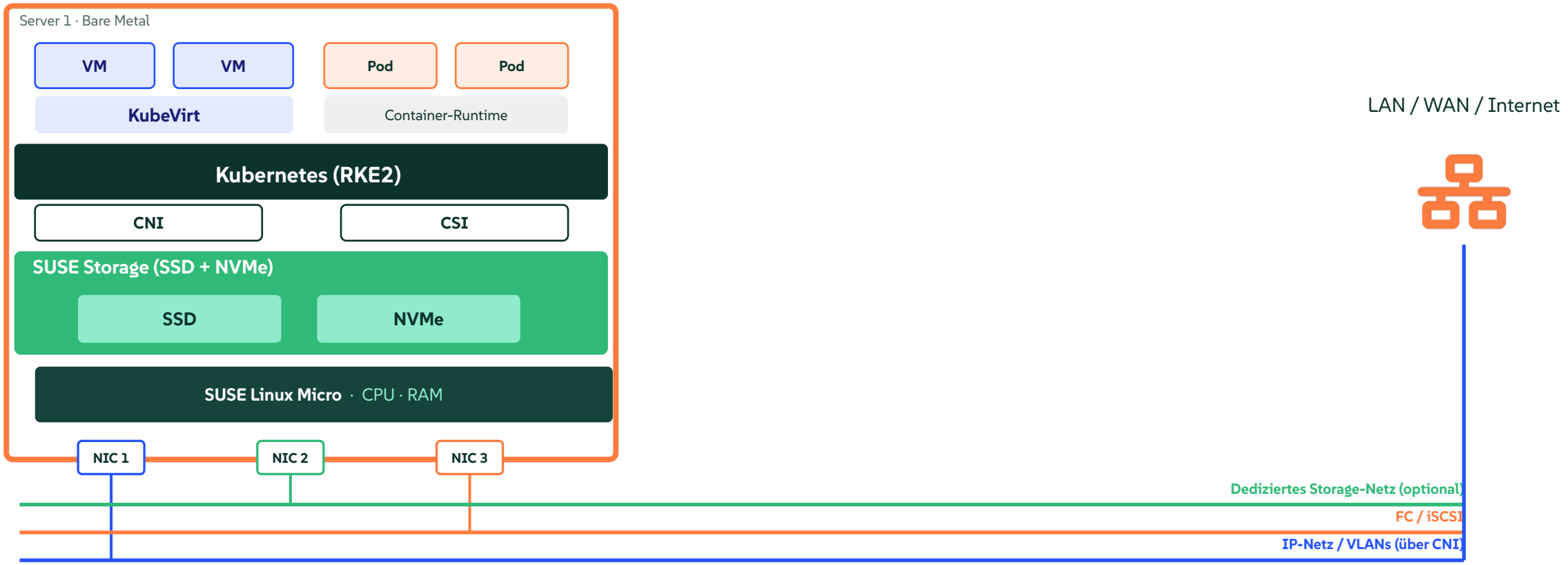
KONTINUITÄT
34
Releases seit Dez 2020

TEMPO
4 Monate
Release-Takt seit v1.5

Quellen: Harvester Release Notes v0.3–v1.9 inkl. Patch-Releases (github.com/harvester/release-notes), Release-Tags auf GitHub. Stand Okt. 2026 · vor Weitergabe final verifizieren

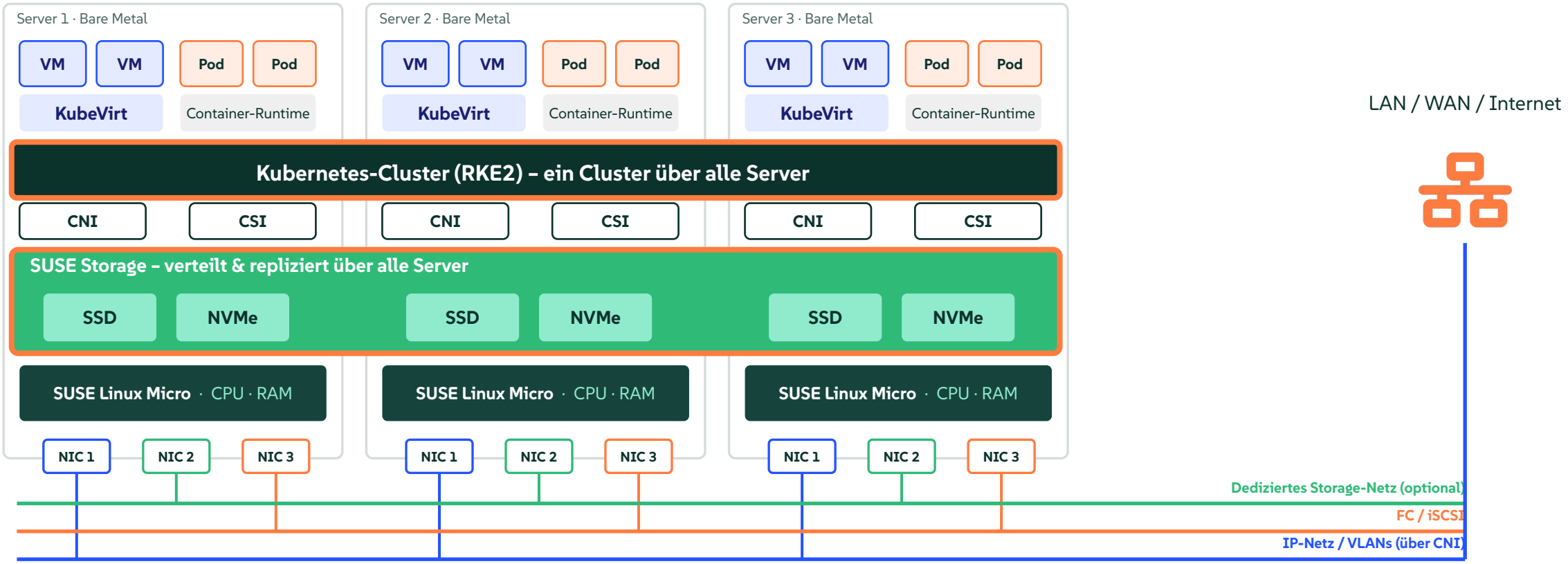
SUSE Virtualization: HCI-Architektur

Eine Appliance für Compute, Storage, Netzwerk und Workloads



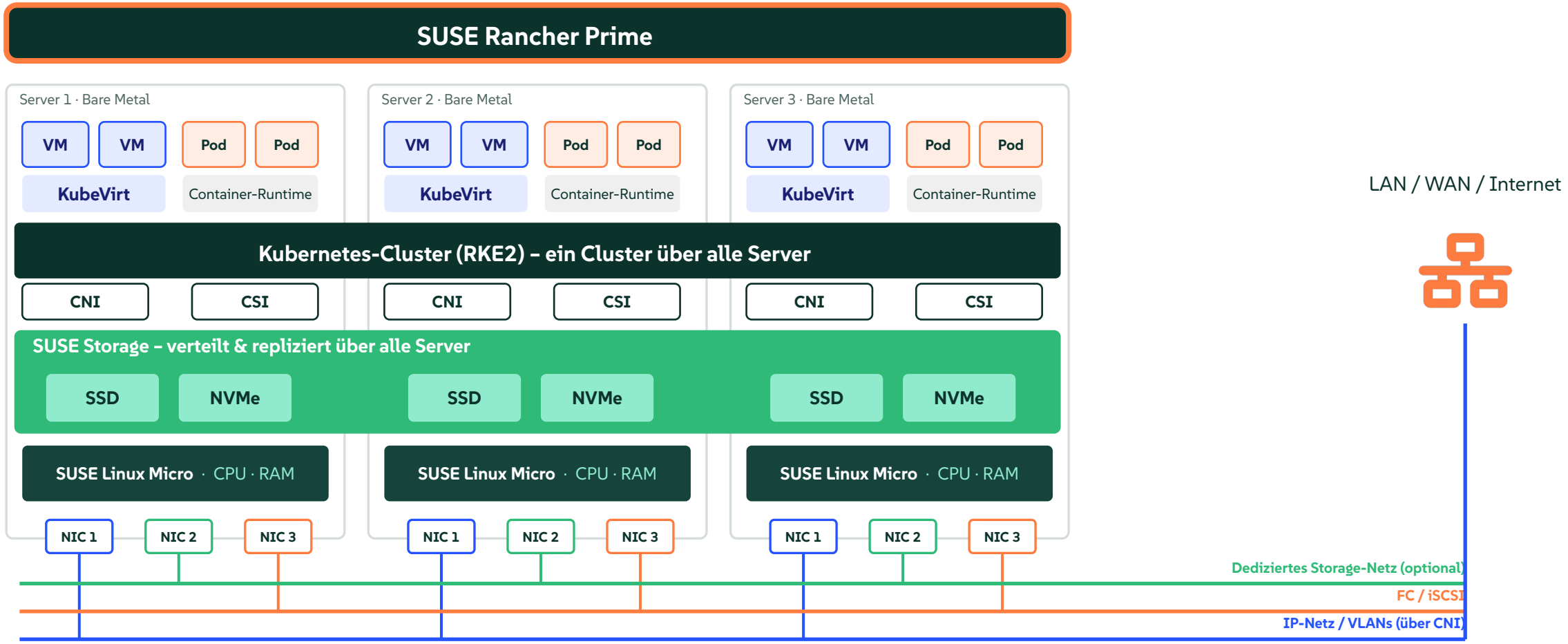
SUSE Virtualization: HCI-Architektur

Aus Appliances ganz einfach einen Virtualisierungs-Cluster bilden



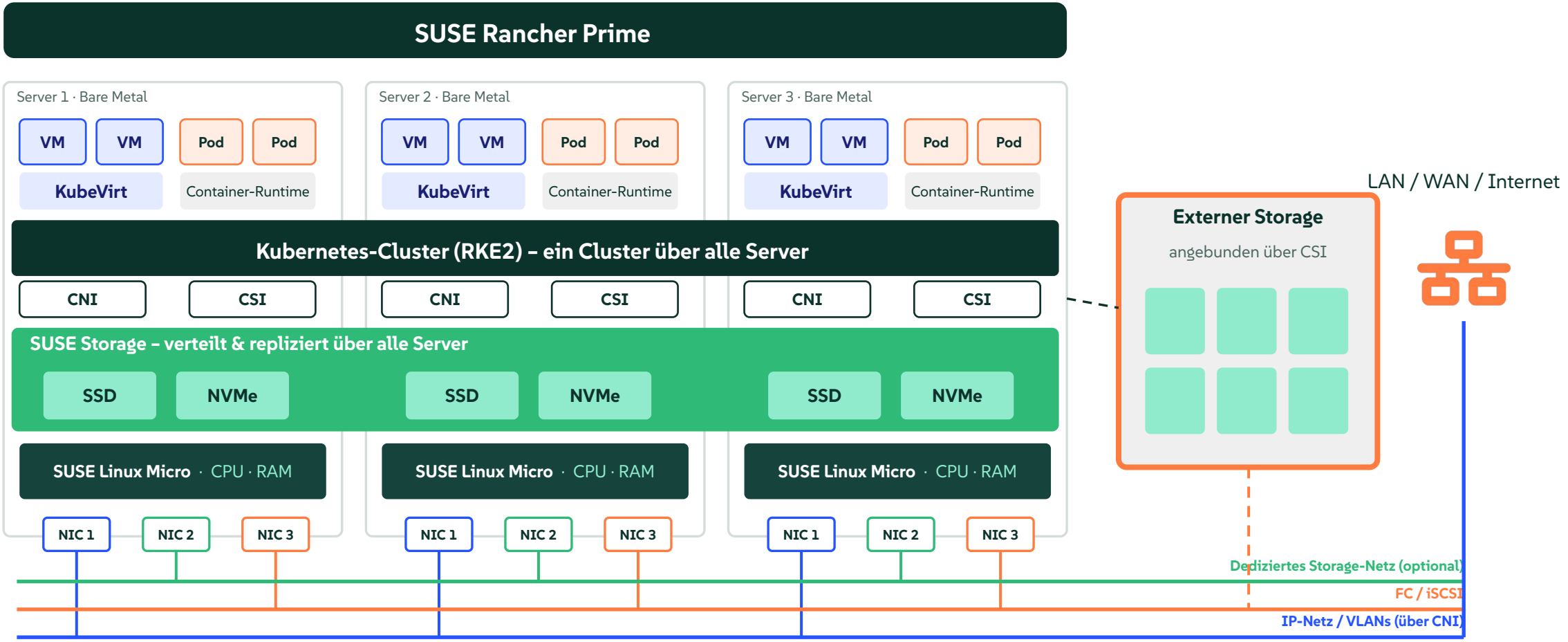
SUSE Virtualization: HCI-Architektur

Diesen und viele weitere Cluster über eine Oberfläche verwalten



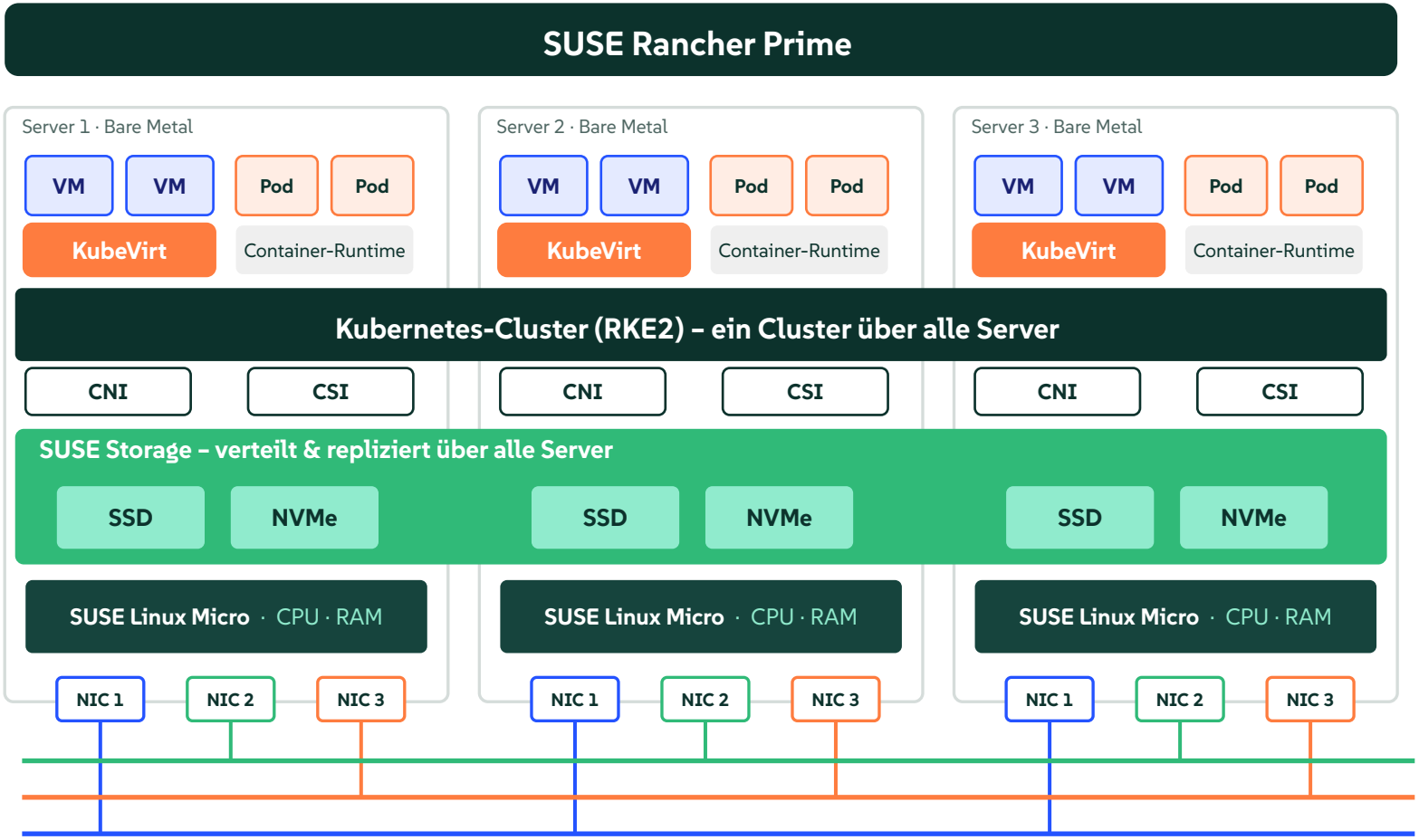
SUSE Virtualization: HCI-Architektur

Volle Flexibilität bei Compute, Storage und Netzwerk



Was SUSE Virtualization anders macht

Die VM wird zum Kubernetes-Objekt – mit allem, was dazugehört



KubeVirt

Jede VM ist ein Kubernetes-Objekt – gleiche API, gleiche Werkzeuge wie für Container.

Integrierter Storage

SUSE Storage repliziert Disks über alle Knoten – oder CSI für externen Storage.

Zentral verwaltet

Rancher Prime steuert VM- und Kubernetes-Cluster gemeinsam.

Software-Defined Networking im Vergleich

Stand heute: SUSE Virtualization 1.9 mit Kube-OVN vs. VMware NSX in VCF 9 – jeweils ohne Zusatzprodukte

FUNKTION	SUSE VIRTUALIZATION 1.9 + KUBE-OVN	VMWARE NSX (VCF 9, OHNE ADD-ONS)
Overlay-Netze	✓ Inklusive	✓ Inklusive
Underlay- / VLAN-Netze	✓ Inklusive	✓ Inklusive
VPCs & Mandantentrennung	✓ VPCs, private Subnetze	✓ VPCs, Projects
Verbindung zwischen VPCs	✓ VPC-Peering (eigene VPCs)	✓ Transit Gateway
DHCP & feste IP-Adressen	✓ Inklusive	✓ Inklusive
NAT (SNAT, DNAT, Floating IP)	✓ VPC-NAT-Gateway	✓ Inklusive
Mikrosegmentierung / Firewall	✓ Network Policies & ACLs inklusive	€ **Nur mit vDefend (Add-on)**
Load Balancer für eigene Apps	✓ Integrierter L4-LB (TCP/UDP)	€ **Nur mit Avi (Add-on)**
Live-Migration von VMs im SDN	✓ Inklusive	✓ vMotion
Topologie-Ansicht & Analyse	✓ Interaktive VPC-Topologie	✓ Traceflow, IPFIX, Port Mirroring
Automatisierung	✓ Kubernetes API, GitOps, Terraform	✓ REST API, Terraform
BGP / EVPN zum Rechenzentrum	– Noch nicht integriert	✓ Inklusive
VPN (Site-to-Site)	– Nicht enthalten	✓ Inklusive
Multi-Site-Federation	– Nicht enthalten	✓ Inklusive

OHNE AUFPREIS BEI SUSE

Mikrosegmentierung und Load Balancer – bei VMware nur mit vDefend bzw. Avi.

STÄRKEN VON NSX

BGP/EVPN, VPN und Federation für große Multi-Site-Netze.

REIFEGRAD

Kube-OVN-Funktionen in 1.9 GA; das Operator-Add-on gilt noch als experimentell.

✓ vorhanden € nur mit kostenpflichtigem Add-on – nicht vorhanden

Quellen: SUSE Virtualization (Harvester) v1.9 Doku & Release Notes (Feature Maturity Kube-OVN), VMware VCF Networking (NSX) Datasheet Mai 2026, Broadcom KB 430651. Stand Okt. 2026 · vor Weitergabe final verifizieren

Mehr als eine VMware-Alternative.

SUSE Virtualization ist der Einstieg in eine Plattform, die nicht nur ersetzt – sondern befreit.

Souverän

100 % Open Source, volle Datenkontrolle, EU-Compliance

Vendor-Lock-frei

Kein proprietärer Zwang, läuft überall, transparentes Abo

Zukunftssicher

VMs, Container & KI – von der Edge bis zur AI Factory

Der Weg dorthin: vier Schritte

Planbar, in Wellen und mit Rückfallebene

1

Analyse

Inventar, Abhängigkeiten, Lizenzlaufzeiten, Zielbild

→

2

Pilot

3-Knoten-Cluster, unkritische Workloads, Betrieb lernen

→

3

Migration

VM-Import aus vSphere, in Wellen, mit Tests

→

4

Modernisierung

Container neben VMs, GitOps, Edge, KI

8–12 Wochen typische Dauer für 50–200 VMs (Schätzung von Migrationsberatern)[1]

[1] zit. n. cloudmagazin.com, 18.03.2026 – Erfahrungswert, projektabhängig

04

Migration

Der Weg weg von VMware – planbar und mit Rückfallebene



SUSE

EINFACH UMZIEHEN

Migration?

Wahlfreiheit?



Wie schnell kommen Sie raus – und wie schnell können Sie Neues nutzen?

SUSE

Drei Werkzeuge für die Migration

Vom integrierten Import bis zum neuen SUSE VM Ingest Tool

Integriert

Harvester VM Import

- Open Source
- Einfach zu bedienen
- Heute verfügbar
- In der Community bekannt
- In SUSE Virtualization vorintegriert
- Community-Support

Partner

Cloudbase Coriolis

- Viele Quell- und Zielplattformen
- Komplexe Workflows möglich
- Lizenz pro VM
- Separates Deployment
- Partner-Support

Neu

SUSE VM Ingest Tool

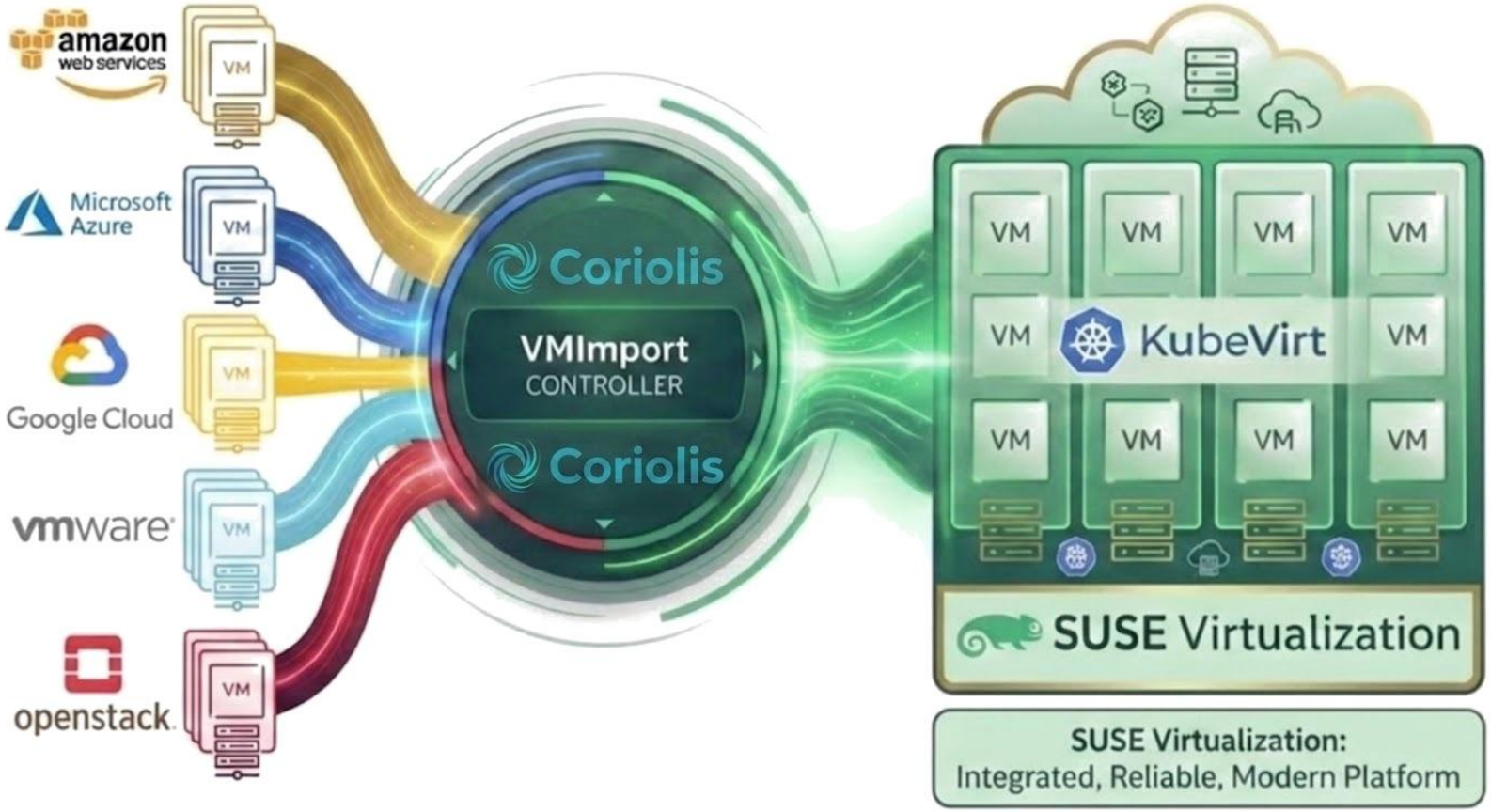
- Open Source
- Auf VMware-Migrationen optimiert
- Storage-Offload (Dell, HPE, Pure Storage, Hitachi u. a.)
- Tiefe Integration in SUSE Virtualization
- In SUSE Virtualization enthalten
- SUSE-Support

Alle Wege führen zu SUSE Virtualization

Auf dem Weg zu einer zukunftssicheren, offenen und wirtschaftlichen Cloud-native-Virtualisierung

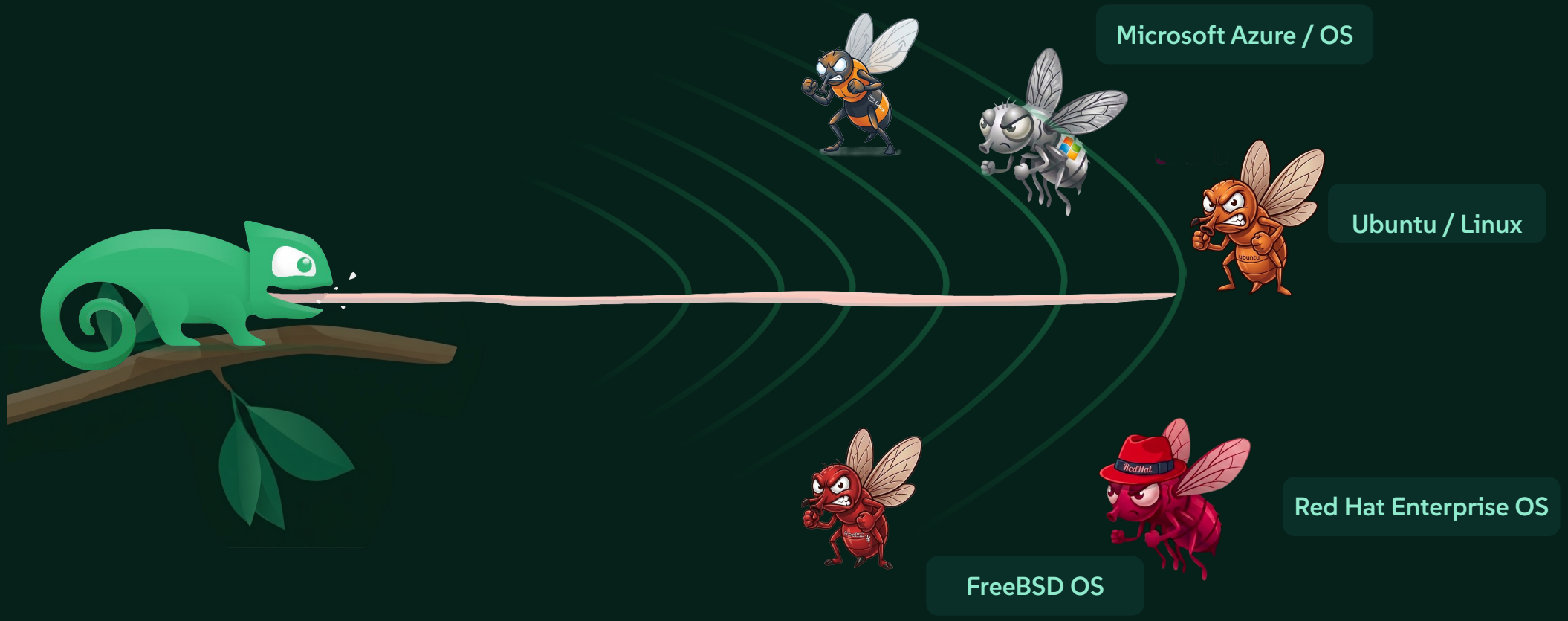
Migrieren von

- P2V – physische Server
- VMware vSphere
- Amazon Web Services
- Google Cloud Platform
- Microsoft Azure
- OpenStack
- u. v. m.



Nahtlose Migration von jeder Plattform

SUSE Virtualization fängt Workloads aus bestehenden Umgebungen ein und konvertiert sie



SUSE

05 · EINE PLATTFORM

Standard

Container sind der Standard moderner IT. Wir liefern das Management dazu – portabel, skalierbar und effizient, von der Entwicklung bis zur Produktion.

SUSE



Mehr als Virtualisierung: eine Plattform für alles

Einmal wechseln – und den Weg zu Container, Edge und KI offenhalten



Einheitliches Management mit SUSE Rancher Prime

Einfacher Betrieb über On-Prem, Cloud und Edge



Services

Cloud

EKS · AKS · GKE · EC2

Multi-Cloud-Dienste, darunter EKS, EC2 und verwaltete Kubernetes-Cluster verschiedener Anbieter.

Rechenzentrum

On-Prem

SUSE Virtualization · RKE2

Virtualisierung und Container-Management auf Enterprise-Niveau für das eigene Rechenzentrum.

Geräte

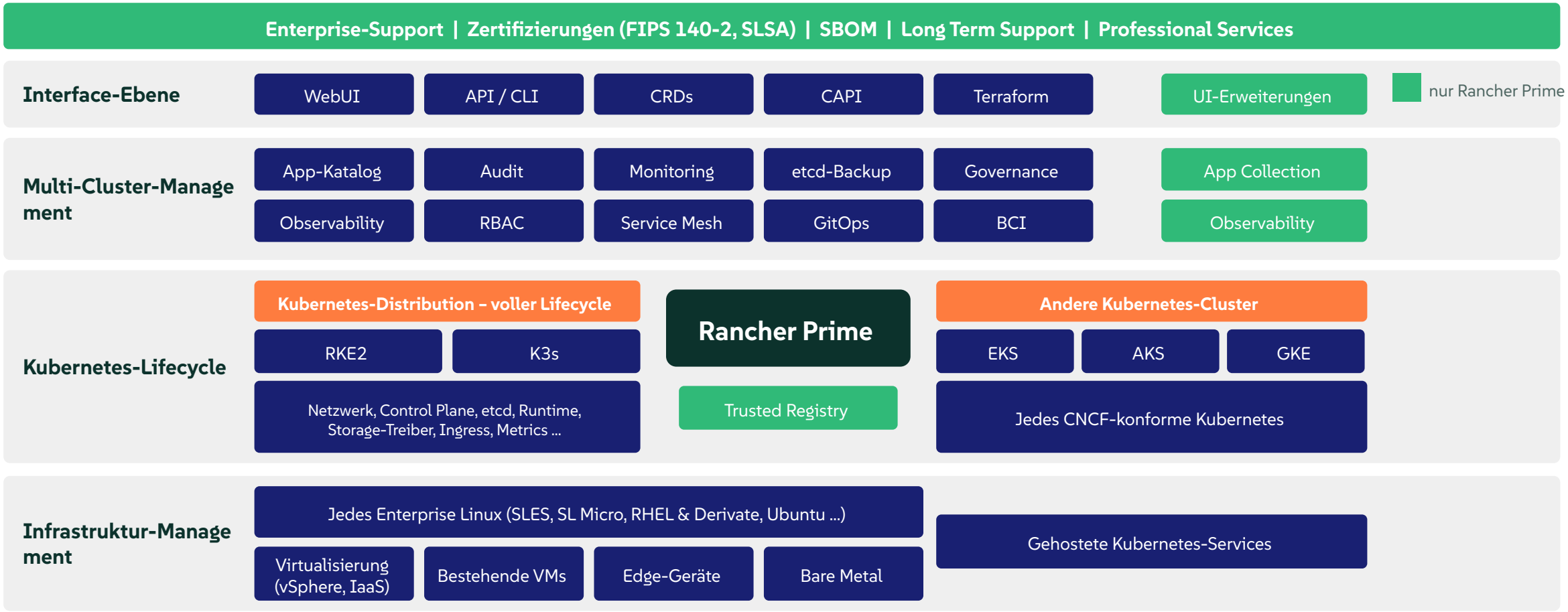
Edge

K3s · SUSE Edge

Skalierbares Management für verteilte Edge-Standorte und IoT-Workloads.

Die Rancher-Prime-Landschaft

Ein Management für jede CNCF-konforme Kubernetes-Distribution – auf jeder Infrastruktur



Regelbar

Wie in einer Leitzentrale: alle Cluster im Blick, Richtlinien und Zugriffe zentral steuerbar.

SUSE



SUSE Observability

Observability ist die Fähigkeit, den inneren Zustand eines Systems anhand seiner Ausgaben zu messen



Gesundheit

Ist mein System gesund – und seit wann nicht mehr?



Performance

Wie schnell und effizient laufen meine Workloads?



Metriken

Zahlen über die Zeit



Logs

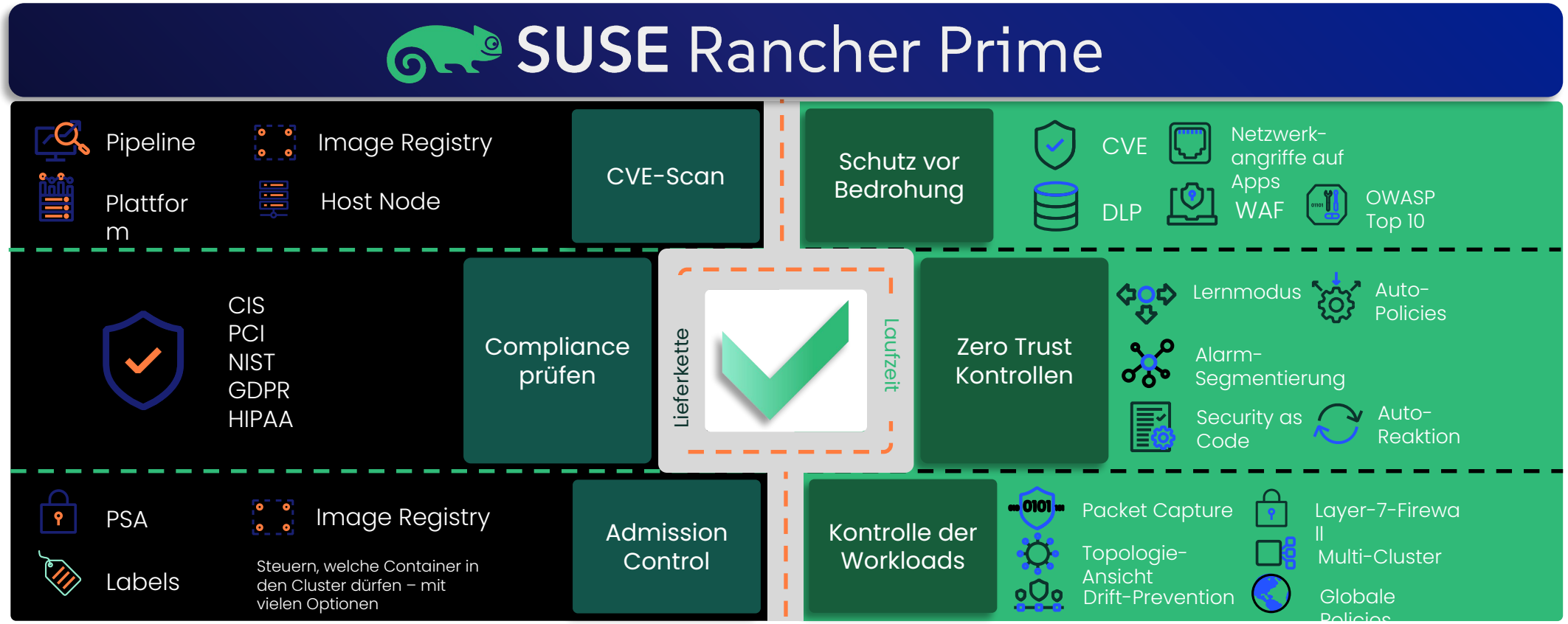
Ereignisse im Detail



Traces

Anfragen über Dienste hinweg

SUSE Security: Zero Trust von Ende zu Ende



Amazon EKS · Azure AKS · Google GKE · IBM IKS · Oracle OKE · RKE2 · K3S · OPENSHIFT · VMware Tanzu

Jedes CNCF-zertifizierte Kubernetes

SUSE

SUSE Security ist auf Automatisierung ausgelegt

Lernen, überwachen, schützen – ohne manuelles Regelwerk

Kubernetes-native Security

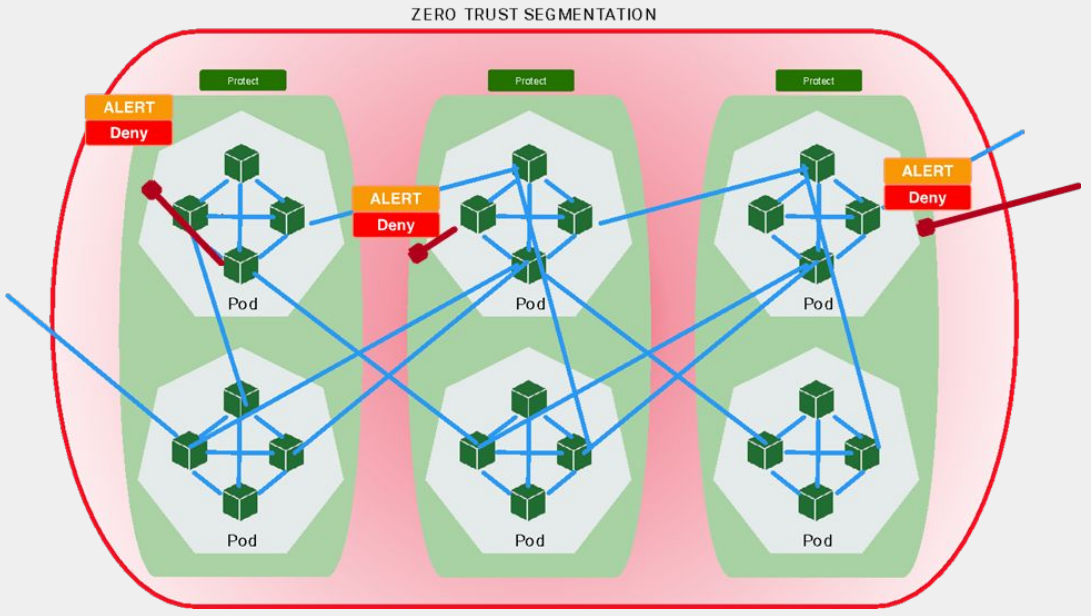
Für Kubernetes gebaut – ohne komplexe Umwege.

Zero-Trust-Policies ab Sekunde eins

Umfassende Regeln greifen, sobald die Anwendung im Cluster startet.

Automatisierter Pipeline-Scan

Infrastruktur und Lieferkette werden automatisch gescannt.



Erkennen lernt das Verhalten der Anwendung (Lernmodus)

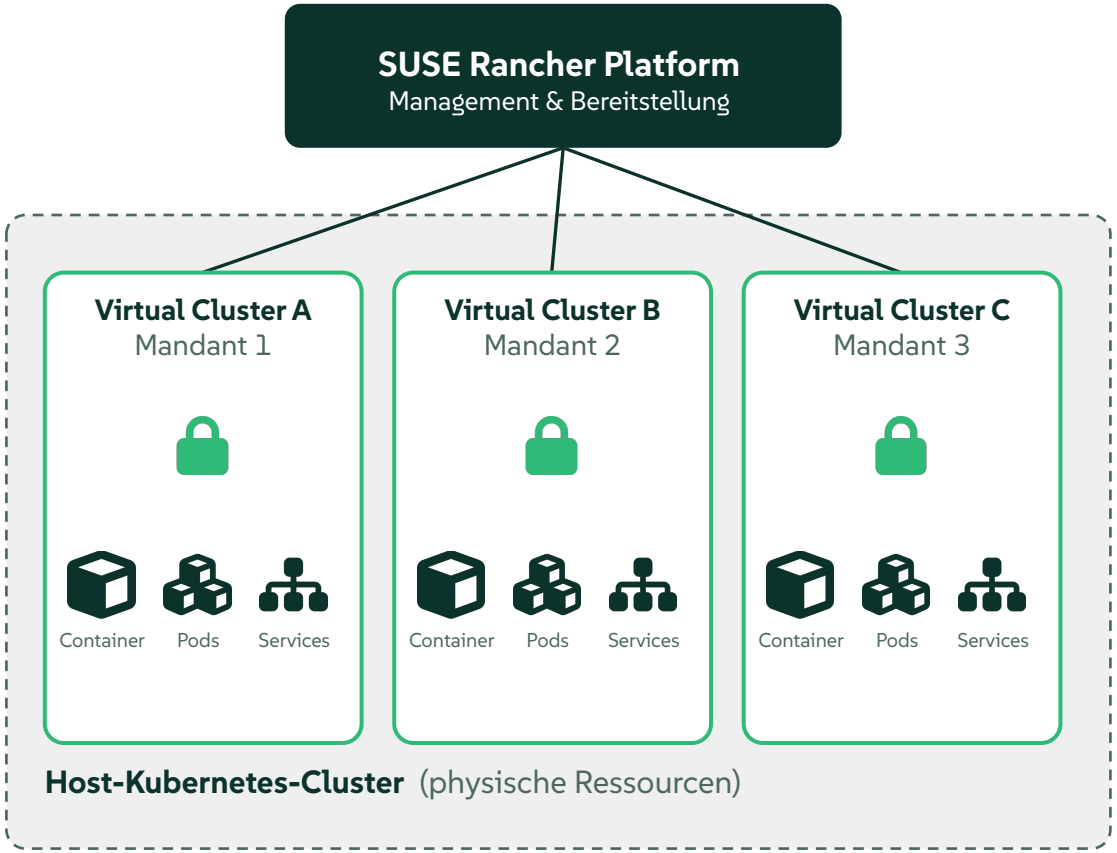
Überwachen alarmiert bei anomalem Verhalten

Schützen blockiert anomales Verhalten

SUSE Virtual Cluster Management (vCluster)

Maximale Freiheit – minimale Kosten

Voller API-Zugriff: eigene Control Plane und Cluster-Admin-Rechte für Entwickler – vollständig isoliert.
Ressourcen teilen: nutzt die Worker-Knoten des Host-Clusters – bis zu 70 % weniger Hardware-Overhead als echte Cluster.
Geschwindigkeit: Bereitstellung in Sekunden statt Minuten – ideal für CI/CD.
Mandantenfähig: strikte Trennung der Mandanten in einem Host-Cluster.
Versions-Flexibilität: neue Kubernetes-Versionen virtuell testen, ohne den Host-Cluster zu aktualisieren.



SUSE Application Collection

Sichere, kuratierte und stets einsatzbereite Cloud-native Software

244
App-Releases (März)

SLSA 3
Compliance-Level

Zero
Trust Ready

HIGHLIGHT
Erfüllt strenge Sicherheitsstandards für den produktiven Enterprise-Einsatz – ohne die Entwicklung auszubremsen.

Sicher & gehärtet

SLE BCI Micro: minimale Container-Größe, reduzierte Angriffsfläche
Vollständige SBOM: transparente Herkunft aller Artefakte (SPDX/CycloneDX)
Integrierte Scans: automatisierte Schwachstellenscans mit Trivy und SUSE Security

Stets aktuell

Schnelle Updates: neue App-Versionen meist wenige Stunden nach Release
Automatische Scans: tägliche Prüfung der neuesten Builds
Signiert: alle Helm Charts und Container von SUSE kryptografisch signiert

Enterprise-ready

Multi-Architektur: nativ für x86 und ARM64
Flexibel: Helm Charts oder OCI-Container, viele Varianten
Nahtlos: optimiert für SUSE Rancher Prime

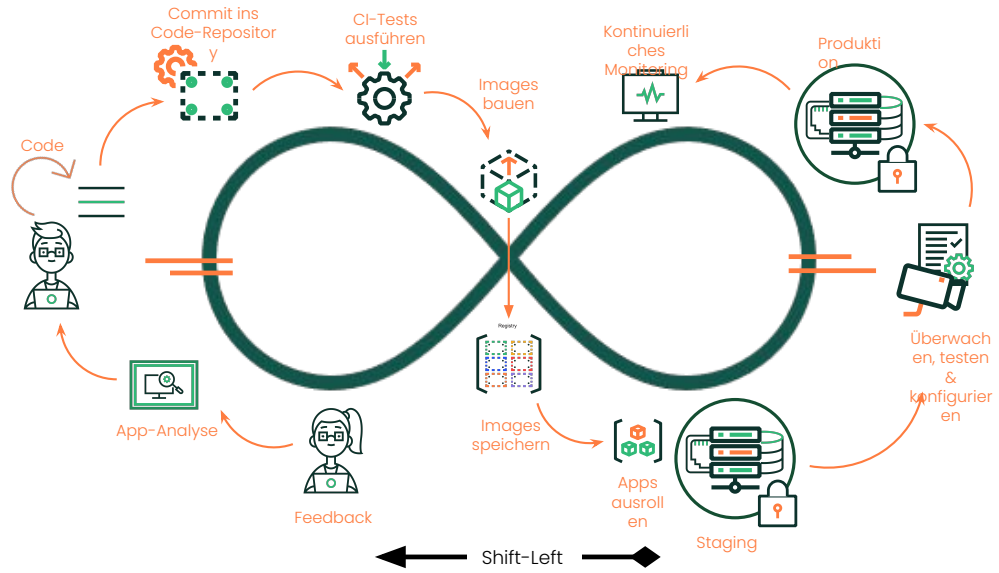
End-to-End-Container-Lösung für DevSecOps

App-Katalog | **Chargeback** | **Observability** | **Compliance**

SUSE Rancher Prime

Lieferkette & Zero Trust

- Bedrohungsabwehr (CVE, Netzwerkangriffe)
- Zero-Trust-Kontrollen (DLP, WAF, OWASP Top 10)
- Automatisches Lernen & Alarm-Segmentierung
- Security as Code & automatische Policies



Workload & Laufzeit

- Echtzeit-Schutz & Drift Prevention
- Packet Capture & Topologie-Ansicht
- Layer-7-Firewall & Multi-Cluster-Management
- Globale Policies & automatische Reaktion

Einheitliche Security auf jeder CNCF-zertifizierten Kubernetes-Distribution

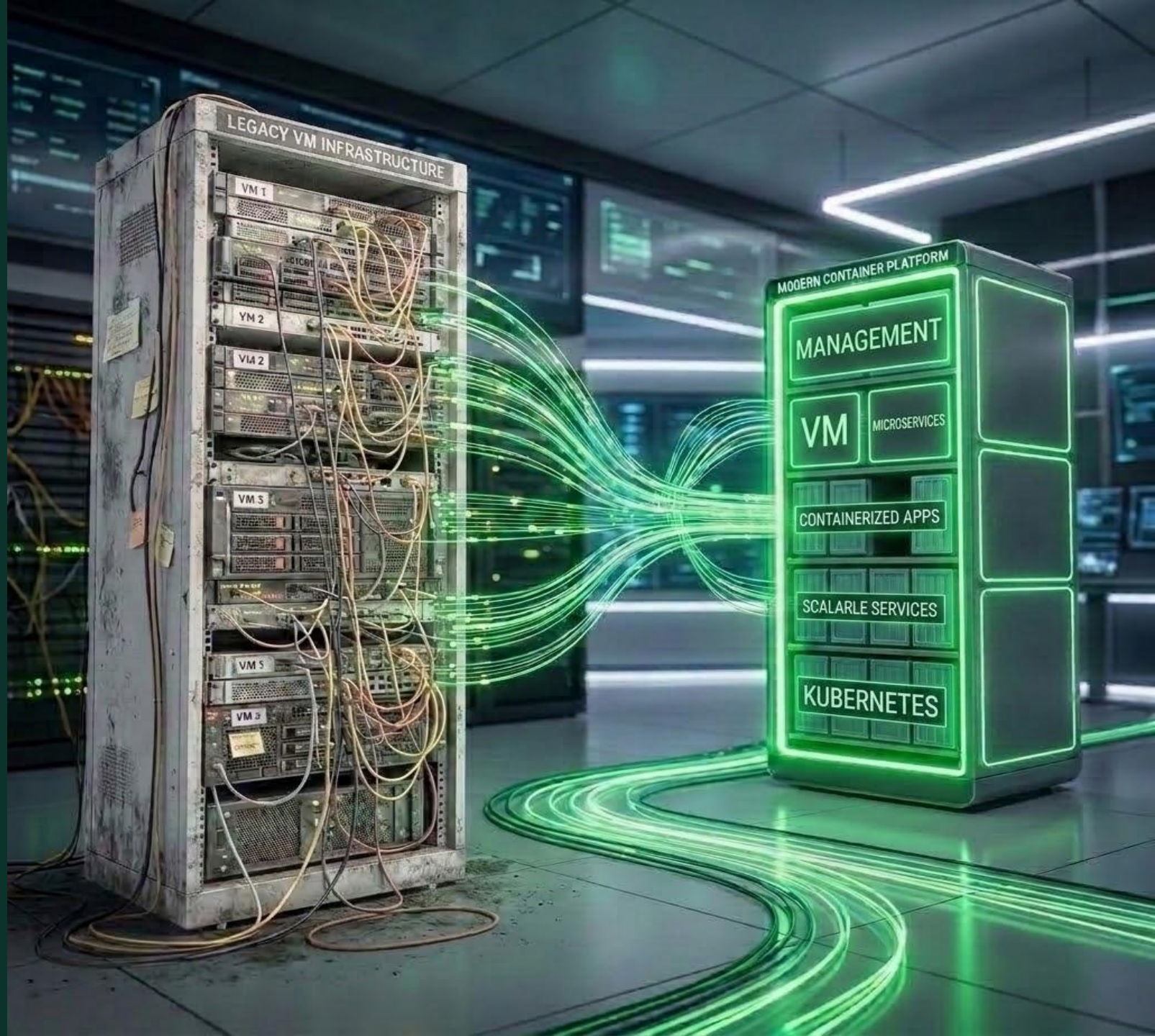
Amazon EKS · Azure AKS · Google GKE · IBM IKS · Oracle OKE · RKE2 · K3S · OPENSHIFT · VMware Tanzu · Jedes CNCF-zertifizierte Kubernetes

SUSE

Vereint

Aus Wildwuchs wird eine Plattform: VMs, Container und KI – zentral verwaltet, offen und souverän.

SUSE



06

SUSE AI

Der nächste Schritt – auf derselben Plattform



SUSE

KI-fähige Infrastruktur

SUSEs Ansatz ist zweigleisig



KI für die Infrastruktur

KI-Assistenten, die Betrieb, Analyse und Fehlersuche vereinfachen



Infrastruktur für KI

Die offene, sichere und souveräne Plattform, auf der Ihre KI läuft

2026

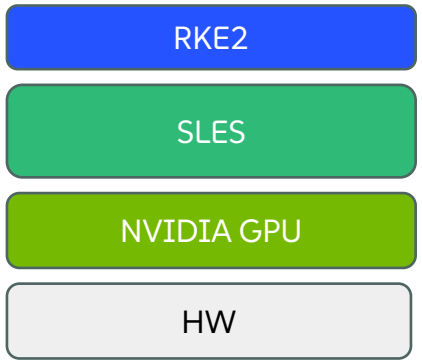
Vom **KI-Experiment** zur **AI Factory**

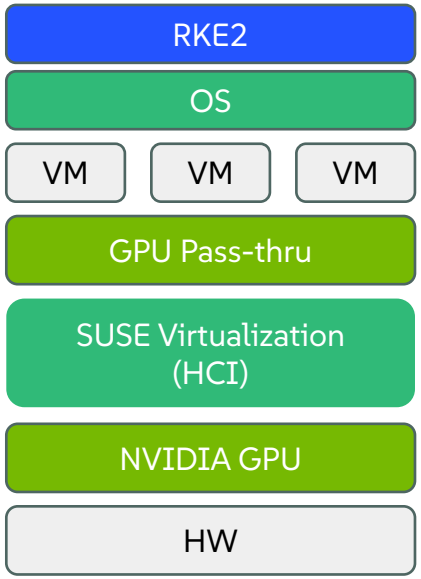
Vom Einzelversuch zur produktiven, souveränen KI-Plattform – mit Security, Observability und Lifecycle

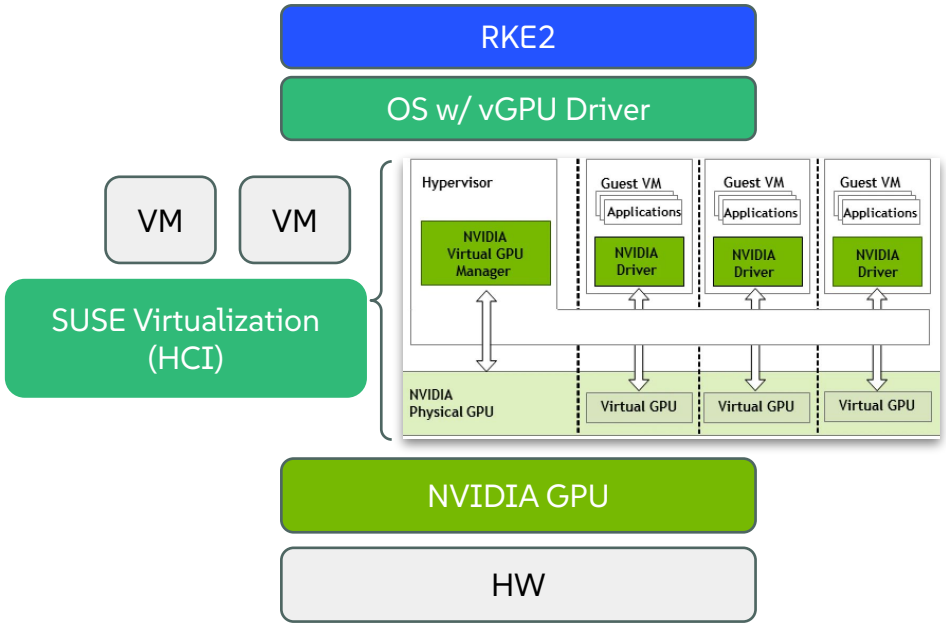


Wo passt SUSE zu NVIDIA-Hardware und -Software?

Drei Betriebsmodelle für GPU-Workloads







Bare Metal:
- MIG Supported for SLES & RKE2*
  - GPUs such as H100, GB200 etc.
- By definition, vGPU is not bare metal.

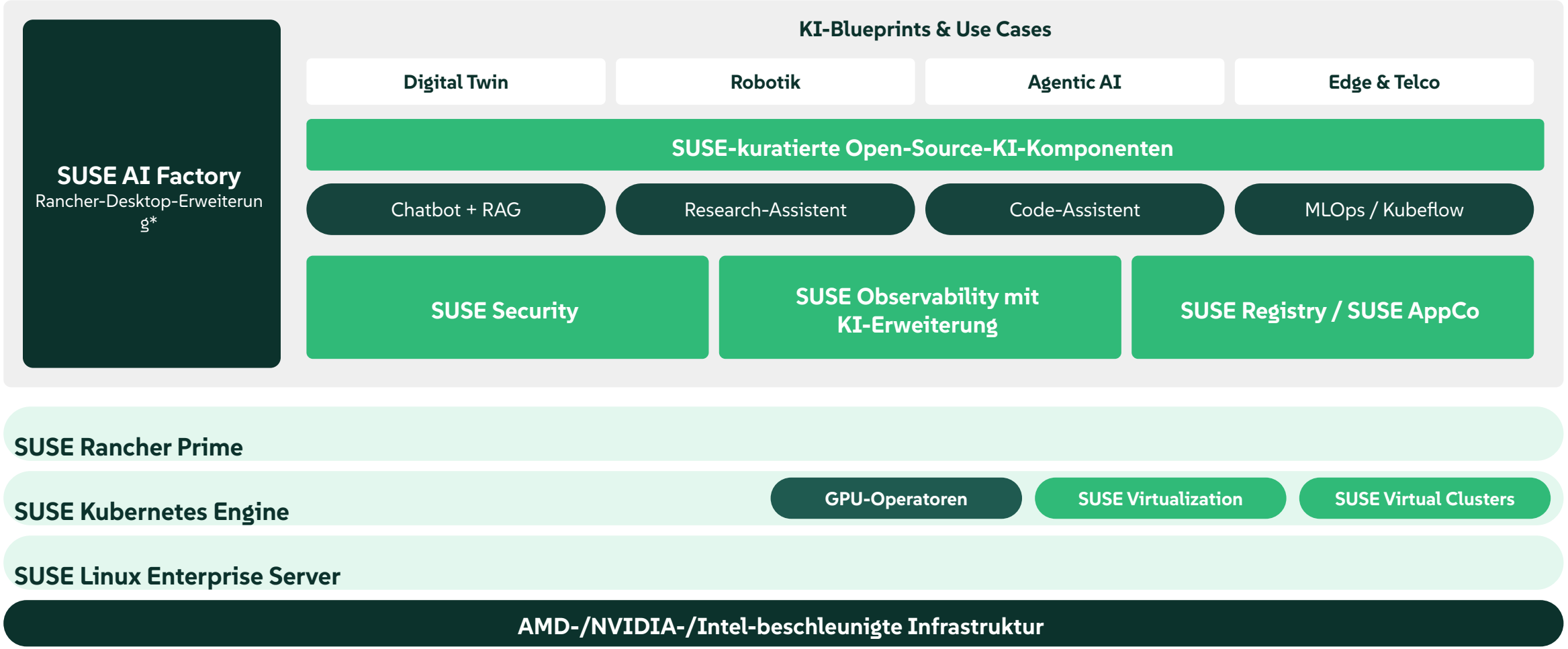
Virtualized Env w/ GPU Pass-thru:
- MIG supported (on an exception basis - until 1.7.1 - Jan 2026)
(SUSE Virtualization requires CLI configuration) which can span VMs
- Supports 1:1 (GPU per VM) or 1:Many (Many GPUs per VM)

Virtualized Env w/ vGPU:
- Supports 1:1 (GPU per VM) or 1:Many (Many GPUs per VM)
- Guest OSes can have vGPUs for N:1 (VMs: GPU)
- vGPU driver requires a license like NVAIE, vCS, or other

Link to NVIDIA Matrix:
https://docs.nvidia.com/vgpu/latest/grid-vgpu-release-notes-generic-linux-kvm/index.html

SUSE AI Factory

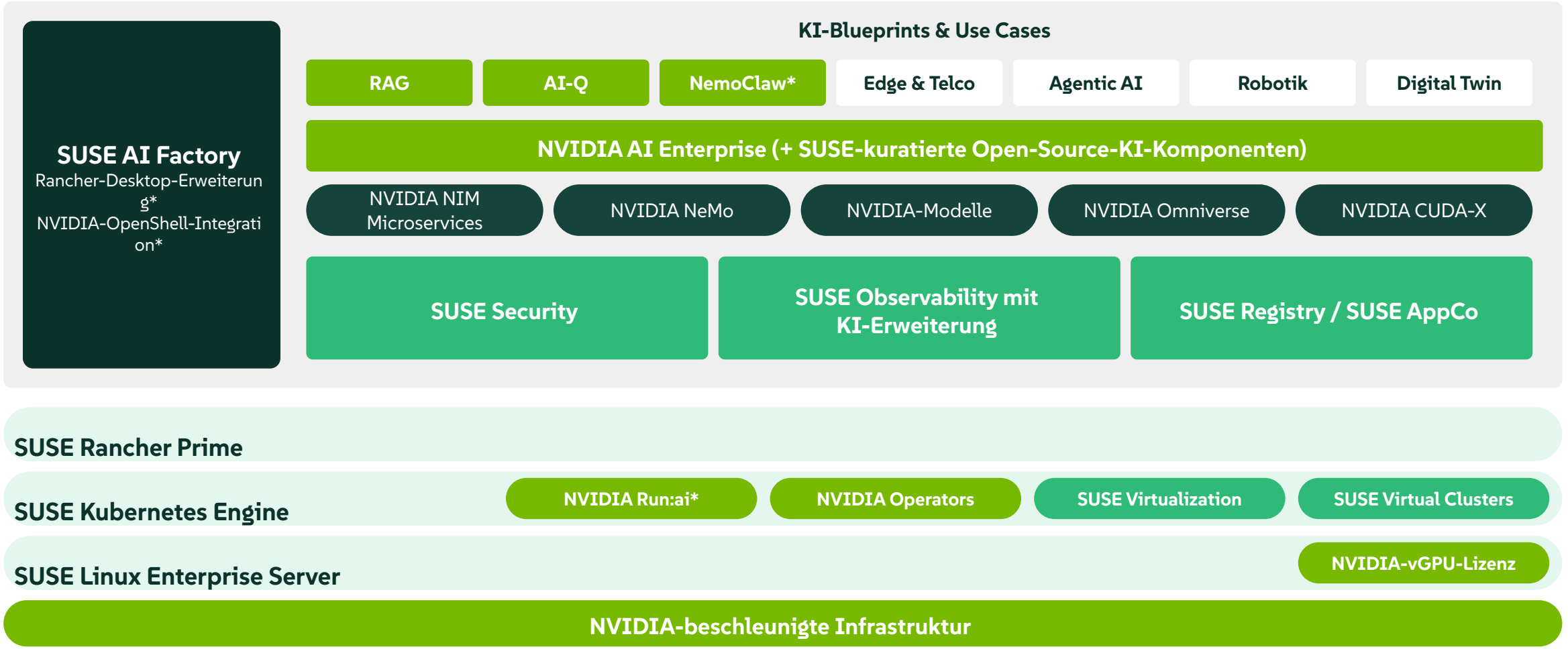
Kuratierte Open-Source-KI – auf jeder beschleunigten Infrastruktur



* Roadmap / künftige Funktionen

SUSE AI Factory with NVIDIA

Der volle NVIDIA-Stack – integriert und souverän betrieben



* Roadmap / künftige Funktionen



WAS BLEIBT

Souverän: 100 % Open Source, europäisch, Air-Gap-fähig
Vendor-lock-frei: offene Standards, Wechsel jederzeit möglich
Zukunftssicher: VMs, Container und KI auf einer Plattform

SUSE

Fragen & Diskussion

Vielen Dank an OSSBIG und an alle Teilnehmenden



Markus Bürgstein

Account Executive, SUSE Austria

markus.buergstein@suse.com

David Weyand

Cloud Native Evangelist DACH

david.weyand@suse.com

SUSE



SUSE

Vielen Dank!

Markus Bürgstein · Account Executive, SUSE Austria
David Weyand · Cloud Native Evangelist DACH, SUSE

Quellen und Hinweise

1. Gartner, Market Guide for Server Virtualization Platforms, Nov. 2025 – zit. n. cloudmagazin.com, 18.03.2026
2. Broadcom Product Lifecycle Matrix: vSphere 7 / vSphere 8 End of General Support; VCSP-Programm laut cloudmagazin.com
3. SUSE-Unternehmens- und Kundendaten; Common Criteria, SLSA; UN Global Compact; suse.com/partners
4. OSSBIG / Universität Würzburg: Themensteckbrief „PROXMOX – eine valide VMware-Alternative?“, WS 2024/25
5. Marktübersicht der Alternativen: eigene, vereinfachte Einordnung SUSE, Stand 10/2026
6. SUSE Virtualization Dokumentation v1.9 und Harvester Release Notes (github.com/harvester/release-notes)
7. KubeVirt ADOPTERS.md (github.com/kubevirt/kubevirt); CNCF; Linux 2.6.20 (KVM)
8. VMware VCF Networking (NSX) Datasheet Mai 2026; Broadcom KB 430651
9. Migrationsdauer: Schätzung von Migrationsberatern, zit. n. cloudmagazin.com, 18.03.2026
10. NVIDIA vGPU Release Notes für Linux KVM (docs.nvidia.com/vgpu)

REFERENZSTORYS & BLOG

- Referenz: CSCS (Schweiz) – Virtualization & Rancher Prime
- Referenz: Airbus Defence and Space – souveräne Basis
- Alle SUSE-Referenzstorys
- Blog: Visionary im Gartner MQ Server Virtualization 2026
- Blog: Warum 2026 der richtige Zeitpunkt ist
- Blog-Übersicht: VMware-Alternative
- Produktseite SUSE Virtualization

Alle Zahlen, Termine und Funktionsangaben vor Weitergabe final verifizieren. Preisangaben sind unverbindliche Richtwerte. Markennamen gehören den jeweiligen Inhabern.